

## **Stolpersteinverlegung 17.9 2012 für Frida Munz, Eugen- Adolff- Str.106**

Willkommen zur Stolpersteinverlegung für **Frida Munz**.  
danke an Michael Unger wg. Musik und allen für ihr Kommen.

Stolpern heißt: darauf stoßen. Mit den Stolpersteinen stoßen wir im Alltag darauf, was in unserer Stadt Unfassbares geschah: dass Menschen wegen einer Behinderung ermordet wurden.

Die Opfer dieser verbrecherischen NS Politik bekommen ein Gesicht, bekommen ihren Namen zurück. Hier wurde **Frida Munz** am 13.2.1906 geboren, hier wuchs sie auf, in unmittelbarer Umgebung ging sie zur Schule, wurde in der Stiftskirche konfirmiert, war in Backnang im Turnverein, betrieb mit ihren Eltern die Adolff Kantine. Sie wurde ermordet, weil sie nach Ansicht der NS Ideologen in Berlin und Stuttgart nicht mehr nützlich war und von willigen Helferhelfern von der Anstalt Stetten am 5.11. 1940 deportiert und am selben Tag in Grafeneck ermordet.

Dieser Stein soll Erinnerung und Mahnung zugleich sein. Laßt uns zukünftig Menschen in ihrem Anderssein akzeptieren, laßt uns widerstehen bei Menschenrechtsverletzungen getreu dem GG Auftrag.

"Die Würde des Menschen ist unverletzlich!"

Die Stolpersteine sind wichtig für die Familienangehörigen und die ganze Stadt.

Es ist wichtig, dass in der Familie niemand vergessen wird, dass man sich an jedes Familienmitglied mit seinen Besonderheiten erinnert. Eine gute Erinnerungsarbeit ist Voraussetzung für die Meisterung der Gegenwart.

Das Gedenken an die Opfer ist auch eine öffentliche Aufgabe. Das beinahe vergessene private Leiden kann jetzt öffentlich bewahrt werden, das Schweigen über die Vergangenheit wird gebrochen, Zukunft kann gemeinsam gestaltet werden.

Bernd Hecktor

Als Vertreter der Öffentlichkeit: OB Nopper  
Im Namen der Angehörigen: Ute Hohnecker

Wer im Gedächtnis  
seiner Lieben lebt, der ist nicht tot.  
der ist nur fern:  
tot ist nur, wer vergessen ist ( I. Kant)